

OUTDOOR

Regional

Eifel Süd

26 Wanderungen
zwischen Felsen und Wäldern



mit
GPS-Tracks
und Extra-Tipps
für Wanderer mit
Kind und
Hund





Hocheifel
und Vordereifel

Vulkaneifel

Südeifel

Viele Wege in der Eifel laden Kinder zum Laufen ein (Tour 23)

OutdoorHandbuch aus der Reihe „Regional“, Band 396

ISBN 978-3-86686-520-4

1. Auflage 2019

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL und FERNWEH SCHMÖKER sind urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Text und Fotos: Ingrid Retterath

Karten: Manuela Dastig und Rainer Wartenberg

Lektorat: Amrei Risse

Layout: Alexandra Sauerland

Gesamtherstellung: gutenberg beuys feindruckerei

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welver,
 ☎ 023 84/96 39 12, ☎ 023 84/96 39 13,
 ✉ info@conrad-stein-verlag.de,
 💻 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:



www.facebook.com/outdoorverlag



www.instagram.com/outdoorverlag

Titelfoto: Barfußpfad zwischen dem Immerather Maar und Immerath (Tour 14)

Inhalt

Wanderland Eifel	6
Reise-Infos	7
Anreise	7
Karten und GPS	9
Standorte und Unterkünfte	8
Wanderinfrastruktur	10
Verkehrsmittel	8
Wandern mit Kindern/Hund	11
Klima und Reisezeit	9
Updates	12
Hocheifel und Vordereifel	13
➊ Aussichten rund um den Laacher See (18,1 km)	14
↳ Tour für trittsichere Fernblickgenießer  	
➋ Traumpfadchen Eifelraum (5,4 km)	22
↳ Tour für Sonntagsspaziergänger       	
➌ Die Geschichtsstraße rund um den Hochkelberg (6 km)	26
↳ Tour für Geschichtsfreunde       	
➍ Auf zum Baumhaus Holzberg! (9,8 km)	31
↳ Tour für kleine Abenteurer       	
➎ Traumpfad Eltzer Burgpanorama (12,9 km)	36
↳ Tour für Freunde idyllisch gelegener Märchenburgen     	
Vulkaneifel	42
➏ Eifelkrimi-Wanderweg (Nordrunde) (20,3 km)	43
↳ Tour für Krimifreunde und Burgenfans 	
➐ Eifelkrimi-Wanderweg (Südrunde) (17,5 km)	51
↳ Tour für Krimifreunde und geologisch Interessierte      	
➑ Im Bolsdorfer Tälchen (5,2 km)	59
↳ Tour für Barfußläufer und Spielkinder        	
➒ Vom Vulkangarten Steffeln zum Eichholzmaar (10,3 km)	63
↳ Tour für Vulkanismusfreunde und Quellwassertrinker     	
➓ Vulkan Rockeskyller Kopf (4,4 km)	69
↳ Tour für Vulkanismusfreunde       	
➑ Gerolsteiner Acht (18,5 km)	72
↳ Tour für Fernblicker     	

12	Auf dem Brubbelpfad rund um Wallenborn (4 km)	82
U	Tour für Durstige und Neugierige   	
13	Maare – die Augen der Eifel (9,3 km)	88
U	Tour für Naturliebhaber   	
14	Auf dem Parcours der Sinne zum Immerather Maar (6,1 km)	96
U	Tour für kleine und große Spielkinder   	
15	Mä(ä)rchenwanderung am Holzmaar (4,3 km)	100
U	Tour für Märchenerzähler und Vulkanismusfreunde  () 	
16	Auf dem Vulkanerlebnispfad von Strohn nach Schutzalf (7,4 km)	105
U	Tour für Naturkundler  	
17	Manderscheider Burgenstieg (6,3 km)	110
U	Tour für Trittsichere  	
18	Meerfelder Maar und mehr (15,2 km)	115
U	Tour für Genießer  	
Südeifel		121
19	Täler und Höhen in der Schönecker Schweiz (13,3 km)	122
U	Tour für Auenwanderer  	
20	Kyllburger Waldeifel (13,1 km)	128
U	Tour für Freunde alter Gemäuer  	
21	Um den Bitburger Stausee (4,2 km)	134
U	Tour für Familien   	
22	Burg Ramstein und das Butzerbachtal (10 km)	137
U	Tour für kleine und große Naturforscher  	
23	Dreiländerwanderung (9,5 km)	143
U	Tour für Europäer und Grenzgänger   	
24	Von der Teufelsschlucht zu den Irreler Wasserfällen (7,2 km)	148
U	Tour für Schluchtenwanderer  	
25	Bollendorfer Märchenpfad (2,9 km)	153
U	Tour für Lauffaule, Träumer, Geologen, Prinzen und Prinzessinnen  	
26	Wanterbaach und Sieveschloeff (3,4 km)	157
U	Tour für Schluchtenabenteurer  	

Wanderland Eifel

Die Eifel ist eines der beliebtesten Wandergebiete Deutschlands. Sie ist aus den städtischen Ballungsräumen des Rheinlandes schnell zu erreichen und bietet eine nahezu unüberschaubare Zahl an großartigen Wanderwegen mit unvergesslichen Naturerlebnissen und schönen Aussichtspunkten. Zahlreiche Rund-, Strecken- und Fernwanderwege führen durch die Eifel, nahezu jeder Eifelort ist so sehenswert, dass er einen eigenen Ausflug wert ist. Am liebsten hätte ich jede DeLux-Route, alle Traumpfade und -pfädchen, jeden Vulkaneifel-Pfad, all die vielen schönen örtlichen Wanderwege und natürlich jeden liebevoll gestalteten Themenpfad beschrieben.

Dieses Buch kann deshalb nur eine kleine Auswahl sein. Es enthält Wanderungen im Südteil der Eifel, die Grenze zum bereits erschienenen Band über den Nordteil der Eifel verläuft im Westen etwa auf der Landesgrenze zwischen Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, im Osten südlich des Ahrgebirges.



Eifel Nord – 24 Wanderungen von Ingrid Retterath, Conrad Stein Verlag, Regional, ISBN 978-3-86686-427-6, € 12,90

Umfasst sind in diesem Band die folgenden Teilregionen: Zwischen Ahr, Rhein und Mosel liegt ganz im Osten der Eifel die (südliche) **Vordereifel**, sie bildet mit der **Hocheifel** im Zentrum der Eifel ein gemeinsames Wanderkapitel. Einheimische und Auswärtige lieben die Schönheit und den Abwechslungsreichtum der **Vulkaneifel** gleichermaßen. Die Landschaft mit ihren Felsen, Quellen und Maaren ist besonders vielfältig. Hier ist man der Erdgeschichte ganz nah und kann unendlich viel über Vulkanismus lernen, ohne sich belehrt zu fühlen. Auch die **Südeifel** kann sich sehen lassen, sie schließt sich westlich an die Vulkaneifel an und reicht bis an die Mosel. Ganz im Westen schließlich bietet der **Deutsch-Luxemburgische Naturpark** im Grenzland zu Luxemburg und Belgien hervorragende Bedingungen für Wanderfreunde.

Beliebt ist die Eifel bei Wanderern jedes Alters und jeder Leistungsstufe. Ich habe mich daher bemüht, für jeden Geschmack Vorschläge zu machen. So finden Sie nachfolgend eine Mischung aus anstrengenden Tageswanderungen, hunde-freundlichen Halbtagestouren, spannenden Kinderwanderungen und buggy-tauglichen Strecken für junge Eltern. Sogar barrierefreie Streckenalternativen sind enthalten, die von naturliebenden Menschen sogar mit dem Rollator oder Rollstuhl bewältigt werden können. Ziemlich abgelegene und unmarkierte Wege

werden ebenso beschritten wie seit Langem beliebte Fernwanderwege und neu angelegte Erlebniswege.

Neben der abwechslungsreichen Landschaft lockt auch die deftige Eifeler Küche. Die Tourenbeschreibungen umfassen daher neben der eigentlichen Wegbeschreibung auch Einkehrtipps, damit Sie sich während oder nach der Wanderung mit den unterschiedlichsten Köstlichkeiten stärken können. Alle Touren enthalten zudem Hinweise darauf, ob die Strecke auch für Kinder, Buggys und Hunde geeignet ist.

An dieser Stelle möchte ich Gerda, Aurelia, Nele und Cari Retterath, Silke Sohler, Maria Leiff, Armin und Anne-Kathrin Hofmann sowie unseren vierbeinigen Wanderfreunden Maxim (🐕), Bathida und Lupina dankbar zuwinken. Ohne euch wären die Recherchewanderungen langweilig, anstrengend oder auch gar nicht möglich gewesen.

Allen Lesern wünsche ich genauso viel Freude beim Wandern und Entdecken der Eifel, wie wir bei den Recherchewanderungen hatten.

Ihre Ingrid Retterath

Reise-Infos

Anreise

 Das Wandergebiet in der südlichen Eifel ist gut an Bundesautobahnen angebunden: Im Norden verläuft die A4 (Aachen–Köln), im Osten liegt die A61 (Köln–Koblenz). Die A1 führt von Köln bis Blankenheim und danach als B51 tief in die Eifel hinein. Von Süden nähert man sich über die A60 und B51 oder die A48/A1 an.

 Auf der Eifelstrecke verbinden der Eifel-Mosel-Express (RE 12), der Eifel-Express (RE/RB 22) und die Eifel-Bahn (RB 24) Köln und Trier mit den südlichen Eifelorten Jünkerath, Gerolstein, Kyllburg, Bitburg, Speicher, Kordel, Ehrang und einigen weiteren Haltepunkten.

Die Moselstrecke führt von Koblenz über Treis-Karden, Cochem, Bullay und Wittlich nach Trier. Auf ihr verkehren RE 1, RE 11 und RB 81.

Fahrplanauskünfte erhalten Sie auf:

 www.bahn.de.

Standorte und Unterkünfte

Für Ihre Wanderungen bietet sich Ihnen eine große Auswahl an Unterkünften, die nur von Ihren Ansprüchen und finanziellen Möglichkeiten eingeschränkt wird. Von der uralten Jugendherberge in einer alten Burg über preiswerte Pensionen bis hin zu edlen Luxushotels ist alles vertreten. Zahlreiche Campingplätze und Wohnmobilstellplätze finden sich in dieser Region. Wer länger bleibt, wird die Unabhängigkeit in einer Ferienwohnung zu schätzen wissen.

Für einen Wanderurlaub in der Südeifel bieten sich wegen der guten Auswahl an Unterkünften und der Nähe zu beschriebenen Touren z. B. Mayen, Hillesheim, Gerolstein und Bollendorf an.

Für den deutschen Teil der Eifel erhalten Sie gute Informationen zu allen Unterkünften bei der

 Eifel Tourismus GmbH, Kalvarienbergstraße 1, 54595 Prüm, ☎ 065 51/96 56-0,
🌐 www.eifel.info, ✉ info@eifel.info

Der luxemburgische Teil der Südeifel wird betreut von

 Visit Luxembourg, 6, Rue Antoine de Saint-Exupéry, L-1432 Luxembourg,
☎ +352/428 28 21, 🌐 www.visitluxembourg.com/de,
✉ info@visitluxembourg.com

Über den belgischen Teil informiert die:

 Tourismusagentur Ostbelgien, Hauptstraße 54, B-4780 St. Vith, ☎ +32/80/22 76 64,
🌐 www.ostbelgien.eu/de, www.eastbelgium.com, ✉ info@ostbelgien.eu

Verkehrsmittel

 Mit dem Bus lassen sich einige Startpunkte der Wanderungen gut, andere nur zu bestimmten Zeiten erreichen. Abgelegenere Ziele werden oft gar nicht oder nur vom Schulbus angefahren. Bitte beachten Sie, dass Taxibusse zu festen Zeiten nach Fahrplan, aber stets nur nach telefonischer Anmeldung verkehren (30-60 Min. vor der fahrplanmäßigen Abfahrt).

Informationen erhalten Sie bei folgenden Stellen:

- ◆ Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH, ☎ 08 00/598 69 86, 🌐 www.vrminfo.de, für die Kreise Ahrweiler, Cochem-Zell und Mayen-Koblenz
- ◆ Verkehrsverbund Region Trier, ☎ 018 06/13 16 19, 🌐 vrt-info.de, für Trier und die Kreise Bitburg-Prüm, Bernkastel-Wittlich und Vulkaneifel

Hocheifel und Vordereifel

Rast an der Bleiberg-Hütte (Tour 2)



② Traumpfädchen Eifeltraum



Tour für Sonntagsspaziergänger



Dichter Buchenwald, urige Eichen, schlanke Kiefern und offene Felder lockern diese Waldrunde auf. Trotz der Kürze der Strecke sollten Sie Proviant einpacken, denn die Aussicht vom Rastplatz an der Bleiberg-Hütte ist wirklich eine Rast wert.

📍 Start/Ziel: Parkplatz Rhododendron an der B258 westlich von Mayen-Kürrenberg, GPS N 50°20.090' E 007°08.910'

📏 5,4 km

🕒 2 Std.

⬆️⬆️ 118 m/118 m

⬆️ 405-512 m

📌 Markierungen als Rollstuhlweg Kürrenberg (Rollstuhl) und als Traumpfädchen (stilisierter weißer Pfad auf hellblauem Grund)

🌳 breite Waldwege, eher schattig

🔪 Rucksackverpflegung, keine Einkehrmöglichkeit am Weg

🪑 einige Sitzbänke, außerdem ein Picknicktisch (km 0), Schutzhütten (km 0,6 und km 2,3) und Ruheliegen (km 2,3 und km 4,6)

WC behindertengerechte mobile WC-Kabine (km 0)

🛀 Packen Sie ein Handtuch für das Kneippbecken ein (km 3,4)

🌐 Der Multicache GC7R0N1 Eifeltraum führt auf etwa 8 km Länge zu allen schönen Punkten von Traumpfädchen und Rollstuhlweg.

👨‍👩‍👧 Kinder werden je nach gewählter Strecke beim Verrottungsrätsel gefordert oder haben im Kneippbecken ihren Spaß.

🛴 Das Traumpfädchen (🛴🛴) ist gut geeignet für Familien, die für die steilen Abschnitte einen kräftigen Schieber haben. Der als Alternative beschriebene barrierefreie Weg (🛴🛴🛴) umfasst so geringe Steigungen, dass jedermann mit Buggy, Laufrad und/oder Rollstuhl darauf zurechtkommt.

🐕 Es ist keine Leine nötig, gefährliche Straßen sind weit genug entfernt.

🚌 Bushaltestelle „Mayen-Kürrenberg, Laachstraße“, Bus 343/344 von Mayen, Mo bis Fr 5x

🅑 Wanderparkplatz Rhododendron und in der Laachstraße in Kürrenberg

👉 Als Variante für Rollstuhlfahrer bietet sich der Rollstuhlwanderweg an (📏 3,3 km, ⬆️⬆️ 33 m, Beschreibung 📌 unten). Er ist gut markiert, und zwar mit Rollstuhlsymbolen.

Traumpfädchen

Wem die Traumpfade zu lang sind, der wählt ein Traumpfädchen. Diese Wege sind genauso schön, nur kürzer. Denn das „-chen“ bezieht sich auf die Länge der Strecke, nicht etwa auf die Breite des Weges. Ein Spaziergang ist diese Runde dennoch nicht. Am Ende werden alle das Gefühl haben, von einer Wanderung zurückzukommen.

Am Ende des Parkplatzes Rhododendron  laufen Sie an dem Findling geradeaus (6, 7, 8, ) und passieren auf dem parallel zur B258 verlaufenden Weg einige Sitzbänke. Hinter der dritten Sitzbank trennen sich die Wege: Der Rollstuhlweg verläuft weiter geradeaus, das Traumpfädchen führt nach rechts zur  **Reinig-Hütte 1**.

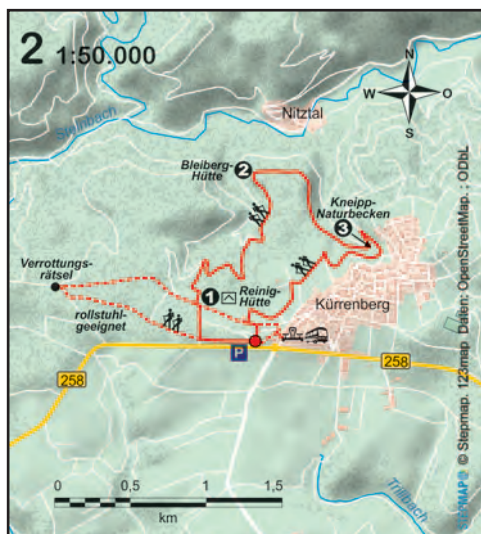


Die Reinig-Hütte

 Um dem Rollstuhlweg zu folgen, bleiben Sie hinter dem **P** Parkplatz Rhododendron immer geradeaus auf dem Waldweg parallel zur B258. Er passiert nach etwa 1 km ein Hügelgrab aus der Latènezeit und trifft auf einen Teerweg, dem Sie nach rechts zum Waldparkplatz folgen. Dort finden Sie eine Schutzhütte und ein Verrottungsrästel: Schauen Sie sich das abgegrenzte Feld mit ausgewähltem Müll an. Können Sie einschätzen, wie lange Getränkedosen oder Batterien benötigen, bis sie verwittert sind?

Der erste nach rechts abgehende Weg führt nun zurück, dabei passieren Sie die Reinig-Hütte. Etwa 50 m vor den ersten Häusern des Dorfes laufen Sie rechts zu einem Holzlager und von dort rechts zurück zum Startpunkt.

Hier laufen Sie links dem Rollstuhlwanderweg entgegen und nach 20 m über die Wiese rechts bergab. Nun wandern Sie links am Waldrand entlang, nach etwa 50 m führt der Weg rechts bergab durch den Hochwald, einen schönen Mischwald aus Buchen und Fichten. Der Weg trifft auf einen Forstweg, diesem folgen Sie nach halb rechts bis zu einer T-Kreuzung mit Bank. Hier orientieren Sie sich an den nach rechts zeigenden Wegweisern zur Bleiberg-Hütte.



An der nächsten Kreuzung gehen Sie rechts weiter Richtung Bleiberg-Hütte. Der Weg führt in Bögen durch den dichten Wald und quert einige Kerbtäler. Nach etwa 500 m nehmen Sie an einer Bank den zweiten Weg nach links, er führt wieder leicht bergauf. Der Wald lichtet sich. Niedrig gewachsene Eichen, duftender Ginster und hohe Kiefern lassen ahnen, warum dieser Weg Eifeltraum genannt wurde. Besonders gut lässt es sich auf der

Ruheliege an der **Bleiberg-Hütte 2** träumen, die Sie nun erreichen. Hier haben Sie einen weiten Blick hinab ins Nitztal.

Keine 100 m weiter lädt eine Sitzbank mit Aussicht auf den Ort Nitztal zu einer weiteren kleinen Rast ein. Hier erfahren Sie auf einer Infotafel Einzelheiten

Rast an der Bleiberg-Hütte



zum Bleiberg mit seinen Johanna-Stollen (270 m lang) und einem namenlosen Stollen (210 m lang). Von 1402 bis 1914 wurden hier Bleierze, Kupferkies, Quarz, Siderit, Chalkopyrit, Galenit und Zinkerze geschürft.

Der Weg führt nun durch raschelndes Buchenlaub und leicht bergauf. Etwa 200 m hinter der Sitzbank